

# KirchenKreis<sup>3</sup>

3. Oktober – 6. November 2018 | Friesenberg | Im Gut | Sihlfeld | Wiedikon



## Nur ein Kalenderblatt?

Seite 2

### Reformationssonntag/ Reformation

Seite 3

### Vielfältige Gottesdienste

Seiten 4 bis 6

### Kurse

Seiten 5 und 12

### Kultur

Seiten 6 bis 7

### Kultur

Seiten 6 bis 8

### Kinder & Familien

Seite 9

### Grüezi

Seite 9

### Jugend

Seite 10

### Aktuell

Seite 11

### Konzerte

Seite 11

### Infobox Kirchenkreis 3

Seite 12

### Agenda & Kontakte

Seiten 13 bis 15

reformierte  
kirche zürich



# Nur ein Kalenderblatt?



Erika Compagno, Pfarrerin Friesenberg

Liebe Leserin, lieber Leser

*Nimm dir Zeit, ein Acker der ausruhen konnte, liefert eine prächtige Ernte. Ovid*

Wer diesen Artikel liest, hat es schon geschafft: Sie haben Zeit, den Leitartikel eines Kirchenblattes zu lesen. Vielleicht überfliegen Sie ihn nur in Sekundenschnelle oder aber Sie lesen ihn in aller Ruhe interessiert bis zum Ende. Das dauert dann circa drei Minuten, was vielen schon lang erscheinen mag.

Schnelligkeit ist gefragt, ein oft zitiertes Motto zum Umgang mit der Zeit in unseren Tagen. Immer schneller, immer höher, immer weiter. Es lohnt sich, sich einmal deutlich zu machen, wie sehr sich damit über Generationen hinweg Lebensverhältnisse grundlegend verändert haben. Die maximale Reisegeschwindigkeit hat sich von 15 km/h eines Pferdes oder Schiffes auf 800 km/h eines Düsenjets erhöht. Ans andere Ende der Welt zu kommen, dauert darum nicht mehr Wochen oder Monate, sondern nur noch einige Stunden. Während es über 150 Jahre dauerte, bis sich die Schreibmaschine verbreitet hatte, dauerte es vom ersten bis zum 50millionsten Internetanschluss nur vier Jahre.

## Fastfood und Coffee to go

Fastfood und Coffee to go sind inzwischen für viele normale Ernährungsgewohnheiten. Schauen Sie sich mal auf einem Bahnhof zwischen 7.30 und 9.00 Uhr um: Filialen der Supermarktketten haben längst fertige Mahlzeiten möglichst in der Nähe des Eingangs platziert. Auch das Essen soll schnell erledigt sein.

Und ich ertappe mich dabei, dass ich selbst zwischen einem Besuch und einer Sitzung an der Tramhaltestelle Salat aus dem durchsichtigen Plastik esse. In meiner Beratungstätigkeit und in der Seelsorge ist Zeitmangel und Arbeitsverdichtung immer wieder ein Thema. Hin- und hergerissen zwischen Familie und Beruf, zwischen dem eigenen Anspruch und dem Wunsch, das Hamsterrädchen hinter sich zu lassen, sind viele erschöpft.

Auch bei mir lief wieder mal viel zu viel. Das, was zu tun war, hatte nicht



einmal mehr in zwölf Stunden pro Tag Platz. Also wurden die Tage länger, die Nachtruhe kürzer.

## Nicht einmal am stillen Örtchen Stille

Handy dabeihaben, schnell noch ein Mail nachlesen, etwas recherchieren oder ein Spiel machen, nachschauen, ob meine Freundinnen und Freunde einen Beitrag von mir auf facebook geliked haben oder selbst was Spannendes gepostet haben. Reizüberflutung und Zeit nutzen... auch hier.

Dann blätterte ich den Monatskalender um, der an unserer WC-Tür hängt: «Nimm dir Zeit, ein Acker der ausruhen konnte, liefert eine prächtige Ernte.» Dieses Kalenderblatt gab mir zu denken und hat einiges ausgelöst. Einen Monat lang hat mich dieser Spruch auf unserem stillen Örtchen begleitet, und obwohl ich ihn längst auswendig konnte, habe ich ihn wie ein Mantra immer wieder

gelesen. Mittlerweile ist das Handy nicht mehr dabei. Der Ort wurde für mich wieder zum stillen Örtchen.

## Ich war allein und konnte mir den Tag so einteilen, wie ich wollte

Aber mehr noch. Ich zog mich für eine Woche in das Allgäu zurück, Material dabei zum Ikonen malen, ein Buch und die Wanderschuhe. In einem kleinen Hotel bezog ich ein funktional eingerichtetes Zimmer. Ich war allein und konnte mir den Tag so einteilen, wie ich wollte. Ich musste die Essenszeiten mit niemanden ab-

sprechen. Farben mischen, malen bis in die Nacht, übrigens ohne Rückenschmerzen, auch wenn weder der Stuhl bequem, noch der Tisch in der richtigen Höhe war, mich der Wandergruppe anschliessen oder wie an einem schönen Morgen einfach auf dem Balkon sitzen und den Kühen auf der Weide zusehen, die sich langsam vom Schatten in die Sonne bewegten beim Grasens. Das Buch habe ich nie geöffnet und den Fernseher nicht eingeschaltet.

## Ich konnte es am eigenen Leib erleben

Das Bonmot von Ovid ist nicht nur ein gut klingender Satz, der sich auf einem schönen Foto gut macht als Kalenderblatt. Er hat mich verlangsamt und auf die Idee gebracht, mir eine Auszeit zu nehmen. Und noch etwas. Ich kam mit neuen Ideen, erholt und kraftvoll aus der Woche in den Alltag zurück. Das war nicht das Ziel, aber ein angenehmer Nebeneffekt.

# Reformationssonntag/Reformation

Schon bald ist er da, der erste Sonntag im November, der Gedenktag der Schweizer Reformation.

Anlässlich des 500 jährigen Reformationsjubiläums wurden in den «Schweizer Städten der Reformation» Vorträge, Stadtführungen, Theaterabende durchgeführt und der Bevölkerung die Reformatoren und ihre Rolle für die Schweizer Kulturgeschichte wieder in Erinnerung gerufen. Nur am Rande hat man sich dabei mit dem Vordenker und Wegbereiter der Reformation, Jan Hus, auseinandergesetzt. Das wollen wir an zwei Dienstagen im November tun: am 6. November, 17 Uhr Bildvortrag: Auf den Spuren von Jan Hus in Tschechien, von Mathilde Clerc und am 13. November, 15 Uhr, Filmvorführung: Jan Hus – Alles für die Wahrheit. 1371 wurde Jan Hus geboren, er studierte Philosophie und Theologie in Prag. Mit seinen Schriften erschütterte er die Kirche, weil er die Macht des Papstes in Frage stellte – als Haupt der Kirche sah er allein Christus. Ebenso kritisierte er den Ablasshandel und die Unzüchtigkeit der Kirche. Er wollte eine stärkere Teilhabe der Gläubigen: Die Kelchkommunion sowie Laienpredigten befürwortete er. Die Bibel übersetzte er in die tschechische Sprache. Schliesslich wurde sein Treiben der Kirche zu bunt und er musste fliehen. Hus hoffte weiterhin auf einen konstruktiven Dialog innerhalb der Kirche und folgte daher einer Einladung an das Konzil von Konstanz. Dort forderte man allerdings von ihm den Widerruf seiner Lehren. Er widerrief nicht und wurde 1415 hingerichtet. Erst mehr als 100 Jahre später sollte Luther in Deutschland der Reformation zum Durchbruch verhelfen. Und damit die Ideen der demokratischen Mitbestimmung, der individuellen Menschenwürde und das Bildungswesen in Europa mitprägen. Alles für die Wahrheit - das Motto ist heute so aktuell wie damals. Mathilde Clerc hat in die Länder eine Chorreise gemacht und wird uns sicher auch interessante musikalische Einblicke mitbringen. Ich freue mich über ihr Interesse. *Christina Falke*



Hussitenlieder copyright Wikipedia.



Jan Hus auf dem Scheiterhaufen (Spiezer Chronik, 1485)



# Vielfältige Gottesdienste



## WELCHES TIER SIND SIE?

### FeierWerk-Familiengottesdienst

Und zudem – welches Tier wollen Sie werden? Die Fachleute behaupten, dass in jedem Mensch ein Tier steckt. In der Tat, wer von uns hat sich nicht schon mal gewünscht, so fit zu sein wie ein Tiger, so machtvoll wie ein Löwe, so majestätisch wie ein Elefant, so stark wie ein Bär oder so graziös wie ein Leopard? Und wer hat nicht schon, wenn auch heimlich, Gott dafür gedankt, nicht so dumm zu sein wie ein Schaf?

Und doch, gemäss dem Johannesevangelium, ist Jesus nicht zu den Tigern, Löwen, Bären oder Leoparden gekommen, sondern zu den Schafen. Diesem Paradox gehen wir in unserem Familiengottesdienst nach.

Kinder aufgepasst: zu diesem Gottesdienst dürft ihr euer Lieblingsplüschtier mitnehmen.

Pfrn. Irena Widmann.

**Freitag, 5. Oktober, 19 Uhr, Andreaskirche**



## «MUSIK MACHT LEBENDIG» GOTTESDIENST MIT DEM TRACHTENCHOR WIEDIKON

Es ist immer wieder eine Bereicherung und Freude, wenn MusikerInnen und SängerInnen einen Gottesdienst mitgestalten. Musik tröstet, richtet auf, erfreut die Seele und macht das Leben reicher. Dass Musik aufrichtet, erlebte auch König Saul. So berichtet es uns das 1. Buch Samuel, Kapitel 16, Verse 14 bis 23. Dieser Erzählung wollen wir im Gottesdienst nachgehen. Wir freuen uns, dass der Trachtenchor Wiedikon den Gottesdienst mitgestaltet. Lassen Sie sich verwöhnen von den heimlichen und wohltuenden Klängen der Sänger und Sängerinnen des Trachtenchor's Wiedikon unter der Chorleitung von Lydia Schuhmacher.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein

Pfrn. Jolanda Majolet, Musik: Trachtenchor Wiedikon

**Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr, Thomaskirche**



## JUNGE GEMEINDEGLIEDER PREDIGEN

Rahel und Simon, zwei junge Leute Ende Dreissig, wagen sich auf die Kanzel! Unter der Leitung von Pfrn. Sara Kocher haben sie über den Sommer hinweg in einer Arbeitsgruppe einen Gottesdienst mit Predigt erarbeitet, den sie am 7. Oktober in der Bühlkirche durchführen werden. Wir laden herzlich ein!

Predigt: Rahel K., Simon S.,

Liturgie: Pfrn. Sara Kocher, Musik: Els Biesemans

**Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr, Bühlkirche**

## BENEFIZESSEN FÜR DAS KINDERHEIM IN GHIMBAV, RUMÄNIEN

Der Reinerlös kommt dem Kinderheim «Pentru copiii abandonati» in Gimba, Rumänien zugute.

Die Ref. Kirchgemeinde Friesenberg unterstützt dieses wichtige Sozialprojekt tatkräftig seit dem Jahr 2010 und hofft auch weiterhin auf Spenden jeglicher Art.

In den zwei Kinderhäusern «Casa Prichindel» und «Casa Livezii» haben seit 1996 24 rumänische Kinder ein Zuhause gefunden. Sie leben in betreuten Wohngruppen. Die Häuser sind nach Schweizer Standard gebaut und bieten Schutz und Wärme.

Getragen wird das Kinderheim vom Verein «Pentru copiii abandonati» (Verlassene Kinder) mit Sitz in Basel. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Madelaine Lutz, Diakonie

**Samstag, 3. November, 12 bis 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Friesenberg**



## GOTTESDIENST: ERNTEDANK UND TEILETE

Oktober ist die Zeit der Ernte und des Dankes. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern vom 4. und 5. Klass-Unti gehen wir der Frage nach, was wir dazu beitragen und was uns geschenkt wird, dass wir immer genug zu essen haben. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Teilete. Alle sind eingeladen, etwas zum Buffet beizutragen – und natürlich auch davon zu essen. Wir freuen uns auf Sie.

Pfrn. Erika Compagno, Veronika Gmür, Eveline Kissling

**Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr, Kirche Friesenberg**



## «UNTER RABEN» GOTTESDIENST FÜR ALLE VON 0 BIS 99 JAHREN:

Im Gottesdienst für «Chlii & Gross» wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, was Raben, Mensch und Gott miteinander zu tun haben. Und wie passt da noch Brot dazu?!

Wir laden Familien, Kinder, Erwachsene – alle Generationen – herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst und zum anschliessenden Kirchenkaffee/Sirup ein.

Für das Team: Jolanda Majolet und Rahel Preiss

**Sonntag, 28. Oktober, 9.30 Uhr, Thomaskirche (Achtung: Zeitumstellung)**

## BAMBUSFLÖTEN UND BARITON



Randal Turner

Innert einer Woche finden zwei bemerkenswerte Musik-Gottesdienste

in der Andreaskirche statt: Zuerst spielt am Freitag, 19. Oktober, ein Bambusflötenensemble. Dann tritt am Freitag, 26. Oktober, der amerikanische Bariton Randal Turner auf. Mit seiner warmen und eindrucksvollen Stimme gilt er als hervorragender Sängerdarsteller und vollendeter Musiker. Zusammen mit Pfarrer Thomas Schüpbach wird er einen stimmungsvollen Gottesdienst gestalten, in welchem die Musik im Vordergrund steht und zur Verkündigung besonders viel beiträgt.

**Freitage, 19. und 26. Oktober, 19 Uhr – Suppe ab 18 Uhr, Andreaskirche**

N.B. Wenn Sie eine Idee haben, zu welcher Musik es einen Gottesdienst geben sollte, schreiben Sie bitte an [pfarramt@sihlfeld.ch](mailto:pfarramt@sihlfeld.ch)





### REFORMATIONSSONNTAG GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL UND DEM HARMONIKA-CLUB «STADT ZÜRICH»

**Udenkbar – unmöglich – unglaublich**, so dachten wohl viele Leser von Jules Vernes Büchern «Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer» (1874), «Von der Erde zum Mond» und «Reise zum Mond» (1873), sowie «In 80 Tagen um die Welt» (1873). Welcher Leser hätte damals das Unmögliche, Unglaubliche und Udenkbare gedacht, dass am 21. Juli 1969 Neil Alden Armstrong als erster Mensch den Mond betreten würde?!

Vieles, was uns Menschen damals und heute noch als undenkbar, unmöglich und unglaublich erscheint, wird plötzlich denkbar, möglich und glaubbar. Das bewirkte auch die Reformation. Aus einem den Menschen strafenden Gott, wird denkbar, möglich und glaubbar ein barmherziger und gnädiger Gott. Die Bibel als ein persönlicher Brief von Gott an uns Menschen rückt in den Mittelpunkt.

Wenn wir heute die Bibel lesen, denken wir wohl auch bei manchen Stellen «undenkbar – unmöglich – unglaublich». Was, wenn auch wir uns, wie die Leser von Jules Vernes Büchern, einfach nicht vorstellen können, dass Udenkbares denkbar, Unmögliches möglich und Unglaubliches glaubbar sein könnte?!

Sie sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen, der musikalisch umrahmt wird vom Harmonika-Club «Stadt Zürich».  
Pfrn. Jolanda Majolet

#### Sonntag, 4. November, 9.30 Uhr, Thomaskirche

Besinnliche und konzertante Musik erwartet Sie nicht nur im Gottesdienst sondern auch am Konzert des Kirchenkreises 3: «In 80 Minuten um die Welt» Jahreskonzert des Harmonika-Club «Stadt Zürich» **um 17 Uhr, in der Thomaskirche**, unter der musikalischen Leitung von Isabelle Meier

## Kultur

### FILM IM DIALOG

#### Themenreihe 2018: «Mit Haut und Haaren»

**Eine wie iig – dr Dällebach Kari  
Einer wie ich, der Dällebach Kari  
2012, Regie: Xavier Koller**

**K**ari Tellenbach (1877–1931) wird mit einer Hasenscharte geboren. Als Coiffeurmeister in Bern hat er auch hohe Politiker als Kunden. Mit Schlagfertigkeit und Witz lenkt er von seiner Behinderung ab und wird damit stadtbekannt. Doch hinter dieser lustigen Fassade steckt auch ein trauriger Mensch, der der verlorenen Liebe zur Fabrikantentochter Annemarie Geiser nachweint. Die neuste Verfilmung dieses dramatischen Lebens legt den Fokus auf die berührende Liebesgeschichte.



Foto: Ascot Elite

#### Donnerstag, 4. Oktober, 19.00 Uhr, Bethaus

19 Uhr: Einführung in den Film, Filmvorführung (111') 21 Uhr: Apéro, für Interessierte anschliessend geleitetes Gespräch mit Hintergrundinfos zum Film (max. bis 21.45 Uhr). Leitung: Sara Kocher

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen  
Sara Kocher und Christina Falke

#### Vertiefung des Films:

**Sonntag, 14. Oktober, 9.30 Uhr, Thomaskirche Im Gut, Pfrn. Sara Kocher**

«Dällebach Kari, einer wie ich?» Predigt zum Leben des Berner Stadtoriginals Kari Dällebach (1877–1931).



#### Kirschblüten und Rote Bohnen

**T**okio, Zeit der Kirschblüte. Sentaro steht wie jeden Tag in seiner Imbissbude, wo er mit seiner traditionellen Süßspeise An

mässigen Erfolg hat. Die betagte Tokue bietet sich ihm an, bei ihm als Aushilfe zu arbeiten. Sentaro traut dies der alten Dame nicht zu, bis er ihre hausgemachte süsse Bohnenpaste kostet, die das Herzstück seiner Backware ist. Sie ist so köstlich,

#### DREI NEUE KIRCHENFENSTER IN DER ANDREASKIRCHE

**D**ie Andreaskirche verfügt als «Monolith auf der Wiese» über viele Fenster; sie sorgen für eindrückliches indirektes Licht im Kirchenraum und sind jedoch grösstenteils nicht sichtbar.



Giuseppe Buzzi, Teil eines Kirchenfensters

Der lokale Künstler Giuseppe Giacomo Buzzi wird nun in seiner neuesten Ausstellung eine Wand der Andreaskirche mit gleich drei riesigen Kirchenfenstern-Attrappen ausstatten: Jedes setzt sich zusammen aus 5 quadratischen Bildern im Format

140×140 cm, welche übereinander angeordnet sind. Sie sind mit Acryl/Öl und Öl-Kreide auf Vlies/Plastik gemalt – wegen dem Gewicht, damit das Ganze nicht zu schwer zum Tragen kommt. Die leicht neo-romantisch-expressionistischen Bilder sollen das Farbliche an den Wänden entfalten. Dazu der Künstler: «Da ist so viel Spannung und Harmonie in diesem Kirchenraum, als würden für mich die Wände sprechen, so rein und erhaben; deswegen entstand meine Vision (Licht – Raum – Farbe), diese Wände ‚einzukleiden‘!»

Buzzi, 1949 in Italien geboren, ist seit 1994 freischaffender Künstler. Eine fröhliche, bunte und leicht wirkende neo-expressionistische Malerei auf Leinwand in Mischtechnik prägt seine letzten Werke. Bereits drei Projekte hat er in der Andreaskirche verwirklicht: 2006 zeigte sich, wie faszinierend seine Gemälde im Kirchenraum wirken. Spektakulär war dann, als er 2012 seine neuesten Werke freischweben liess: Die Bilder hingen in rund 15 Meter Höhe in Form von zwei riesigen Kreuzen, welche dem Innenraum der Kirche ein ganz neues Gesicht verliehen haben. 2014 schliess-

dass er Tokue einstellt. Tokue hat sich der Zubereitung der Bohnenpaste mit Haut und Haaren verschrieben. Das Geschäft erblüht. Doch Tokues verunstaltete Hände bergen ein Geheimnis, das alles verändert.

#### Kommentar

Die japanische Regisseurin Naomi Kawase ist international ausgezeichnet. In ihrem neusten Meisterstück erzählt sie eine ergreifende Geschichte dreier Menschen aus verschiedenen Generationen. Eine bewegende Geschichte voll Weisheit und Anmut.

#### Donnerstag, 1. November, 19 Uhr, Bethaus

19 Uhr: Einführung in den Film, Filmvorführung (111')

Ca. 21 Uhr: Apéro, für Interessierte anschliessend geleitetes Gespräch mit Hintergrundinfos zum Film (max. bis 21.45 Uhr), Leitung Sara Kocher.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.  
Sara Kocher und Christina Falke

lich steuerte er zum 50-jährigen Jubiläum der Kirche das neue grosse Kreuz bei, das seither dem Kirchenraum ein neues Gesicht verliehen hat. Es setzt sich zusammen aus 28 Bildtafeln, die die Geschichte Jesu erzählen.

Nun werden die drei riesigen Kirchenfenster-Attrappen für neue Begeisterung und grosses Staunen sorgen. Sie sind herzlich eingeladen, anlässlich dieser spektakulären Ausstellung die einmalige Chance zu nutzen, während einer beschränkten Zeit die drei neuen riesigen Fenster in der Andreaskirche auf sich wirken zu lassen.

Pfr. Thomas Schüpbach

Vernissage und Präsentation der Kirchenfenster:

**Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr, Andreaskirche**

Ausstellung:  
**28. Oktober bis 7. Januar**



# Kultur

## «S'LIICHEMÖHLI»

**Wenn ich gut gegessen habe, ist meine Seele stark und unerschütterlich.**



Ein szenischer Liedernachmittag  
Cafézeit-Ensemble Zürich Höngg

Menschen kommen zusammen und treffen sich immer wieder zu einem «Liichemöhli». Sie heben ab, wirken

zerstreut und versuchen, Ordnung in ihre Seelen zu bringen. So werden traurige Gedanken locker weggesungen. Und die Liebe untereinander flammt neu auf und wird belebt.

### Darsteller:

Rosemarie Bamert, Jürg Brunner, Julia Christ, Serge Grünwald, Madelaine Lutz, Rico Lutz, Mathieu, Stella Pagno, Erika Schneider, Edy Sieber, Ralph Tribelhorn, Sandra Tribelhorn.

### Musikalische Leitung:

Jürg Brunner

### Regie, Konzept, Bühnenbild:

Rico Lutz

### Licht, Technik, Staff:

Anja Kunz

Erika Kappeler, Veronika Fischer,



## SIHLFELD GIRLS: MISS MARPLE

Heute stellen wir «die wahre Miss Marple», Margaret Rutherford, vor. Ihr Leben war genau so exzentrisch, tragisch, liebenswert und spannend wie die von ihr gespielten Kriminalgeschichten. Als Margaret zwei Jahre alt war, erschlug ihr geistig erkrankter Vater seinen Vater mit einem Nachtopf. Das kleine Mädchen wurde nach Indien gebracht – doch bald kam der nächste Schicksalsschlag: Ihre schwangere Mutter erhängte sich. Margaret wuchs dann bei ihrer Tante in Wimbledon auf. Erst mit 33 Jahren erfüllte sich ihr lang gehegter Wunsch, auf der Bühne zu stehen.

Und erst mit 53 heiratete sie – ihren Schauspielkollegen Stringer Davies, der in vielen Filmen ihr Partner war. 1961 schaffte sie den Durchbruch zum Weltstar als Miss Marple. Agatha Christie, die Erfinderin der Detektivin, mochte die vier Miss Marple Filme jedoch nicht besonders. Aber sie verehrte Rutherford als Schauspielerin und widmete ihr später so-

gar einen Roman. Margarete Rutherford wurde mit einem Oscar geehrt und 1967 von der Queen geadelt – sie war nun Lady Margaret. Ruhm und Gagen zogen auch Erbschleicher an. Der junge Mann, den das Schauspielerpaar aufnahm, war eine der ersten Menschen überhaupt, die an sich eine Geschlechtsumwandlung vornehmen liessen. Sie wurde als Alleinerbin eingesetzt und verbreitete frei erfundene Geschichten über Margarete Rutherford. Im Alter erkrankte Rutherford an Depressionen und erlitt Schlaganfälle. Sie starb 1972 im Alter von 80 Jahren, ihr Mann folgte ihr ein Jahr später.

### Montag, 22. Oktober, 18 Uhr

Apero, 19 Uhr Filmbiographie im Saal der Andreaskirche.

Ich freue mich auf Sie.

Christina Falke

Fritz Barthel,

**Produktion:** Madelaine Lutz

**Donnerstag, 25. Oktober, 14.30 Uhr**

Katholisches Pfarreizentrum St. Theresia Borrweg 78, 8055 Zürich

## GREIFVÖGEL

### Mittwochanlass:

**Vortrag «Greifvögel in der Stadt Zürich»**



Foto: Andreas Trepte, www.photo-natur.de

«Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...» Mit Greifvögeln verbinden viele von uns den Begriff Freiheit und die Möglichkeit, sich über die Sorgen und Nöte des Alltags hinweg zu schwingen. Greifvögel faszinieren und erfreuen uns. In der Stadt Zürich leben 12 verschiedene Greifvogelarten. Jede hat ihre Eigenheiten und stellt besondere Ansprüche an ihren Lebensraum. Umso schöner ist es, dass sie alle bei uns ihren Platz finden.

Nach dem ca. 45-minütigen Vortrag haben die Zuhörer die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Im zweiten Teil des Nachmittags gibt es Kaffee, Tee und etwas kleines Feines zum geniessen.

Thomas Gut, Diakon und This Schenkel, Wildhüter Stadt Zürich, Fachbereich Vögel

**Mittwoch, 17. Oktober, 14.15 Uhr,**

**Saal der Thomaskirche**

# Kinder & Familien

## KIND IM MITTELPUNKT



Zwei Themenabende für Eltern & Betreuungspersonen von Kleinkindern

**Donnerstags, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr**

Referat und Diskussion – anschliessend Apéro

**Donnerstag, 4. Oktober**

### Kunststück Gute-Nacht-Ritual

Prof. em. Dr. theol Christoph Morgenthaler, Pastoralpsychologe und Buchautor von «Abendrituale – Tradition und Innovation in jungen Familien», Bern

Die letzte Viertelstunde am Tag ist wichtig, damit Kinder einschlafen können. Das wissen Eltern, und so geben sie diesen Minuten einen Takt und eine bestimmte Form. Und manchmal dauert es dann trotz allem länger, bis die Kleinen Ruhe geben... Solche Abendrituale hat Christoph Morgenthaler genau untersucht. Wie gestalten unterschiedliche Familien diese Abende? Was bringen Abendrituale den Kindern? Worauf kommt es an, dass diese letzten Minuten einigermaßen friedlich über die Bühne gehen – und manchmal sogar zu Abendoasen werden? Nach einem Input tauschen wir im Gespräch mit dem Referenten unsere Erfahrungen aus.

**Donnerstag, 8. November**

**Referat und Diskussion – anschliessend Apéro Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen...**

Egon Garstick, Psychoanalytischer Psychotherapeut SPO/SBAP, Engagiert in Elternschaftstherapie und Väterarbeit, Buchautor von «Junge Väter in seelischen Krisen», Zürich

... manchmal, oder immer öfters sehr! Der Titel des Referats ist von der heiteren und aufklärenden Bildergeschichte von Wilhelm Busch übernommen. In diesem Vortrag soll bei den Themen Paarbeziehung und Elternschaft schwerpunktmässig auf das männliche Erleben eingegangen werden. Für Männer, die noch vor dem Abenteuer Vaterschaft stehen. Für Väter, die sich noch im Anpassungsprozess an die neue Lebensphase mit einem Kleinkind befinden. Für Väter, die aus der Position des erfahrenen Vaters und/oder Grossvaters heraus nochmals verstehen wollen, was ihnen da denn durchs Vaterwerden passiert ist. Aber sehr wohl auch für Frauen und Mütter, die genauer begreifen wollen, was ihnen beim Elternwerden mit uns Männern widerfahren kann.

Der Eintritt ist kostenlos

**Ort:** Saal Kirchgemeindehaus Zürich-Friesenberg, Borrweg 71, 8055 Zürich

**Kontakt:** kindimittelpunkt@bluewin.ch

077 432 11 80, Katharina Domenig, Pfr. Christoph Walser und Team  
Detaillierte Infos und Flyer auf [www.friesi.ch](http://www.friesi.ch)

# Grüezi...

Grüezi

Was bedeutet uns dieser Gruss? Eine leere Floskel oder einen ersten besonderen Kontakt zu Jemanden schaffen? Ich freue mich an jedem Gruss ob von Kindern oder Erwachsenen. Hier in der Stadt, auf einer Bergwanderung, im Kirchenbank, an einem Schalter oder im Treppenhaus! Das Grusswort: «Grüss Gott!», kommt so richtig von Herzen und beeindruckt mich sehr. Die eher oberflächlichen «Höi», «Tschüss», «Tschau», «Sali» gefallen mir weniger. Das Grusswort kann auch noch mit einem Wunsch verbunden werden nämlich mit: «Guete Morge», «Guete Tag», «Guete Abig», «Guet Nacht». Was brauchen Sie für ein Grusswort? Ich freue mich jeden Herbst auf das besondere Grusswort in Israel; «Schalom». Ich grüsse mit «Friede». Ja, dies wünsche ich gerne für Israel aber auch für alle Menschen auf dieser Erde!

Anlässlich der Chorreise vom Schweizerischen Kirchengesangsbund im Jahr 2017 lernten wir, 50 Sängerinnen und Sänger aus der deutschen Schweiz, den tschechischen Gruss: «Ahoi»

Anhand vom Bildervortrag: Auf den Spuren des Reformators Jan Hus, möchte ich Sie «gluschtig» machen, jetzt in der Reformations – Jubiläumszeit, mitzukommen auf die besondere Reise. Wir besuchen zusammen die besonderen Lebens- und Wirkungsorte. Er wirkte 100 Jahre vor unserem Zürcher Reformator Ulrich Zwingli. Im zweiten Teil – eine Woche später – werden Sie als Vertiefung den eindrücklichen Film: Alles für die Wahrheit sehen, welcher von Jan Hus-Forschern das Leben und Wirken des Reformators sehr genau und deutlich präsentieren.

Eine frohe und gesegnete Herbstzeit wünscht, Mathilde Clerc

**Dienstag, 6. November, 17 Uhr, Saal Andreaskirche**  
**Bildvortrag: Auf den Spuren von Jan Hus von Mathilde Clerc**



# Jugend



## KONFKINO

Konfirmandinnen und Konfirmanden organisieren zusammen mit Peter Frey einen Filmabend. Es gibt einen Überraschungsfilm.

Ein Angebot für alle interessierten Jugendlichen ab der 1. Oberstufe – ohne Anmeldung.

**Samstag, 10. November, 18:30 Uhr, Bethaus**

## PIZZA ÜBER DEN MITTAG

**Ein Angebot für Kids und Jugendliche.**

Hast du Lust, eine Pizza selber mit leckeren Zutaten zu belegen und Freunde zu treffen? Wir freuen uns, wenn du auch vorbeikommst... Ideal für Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulhäuser. Beitrag: Fr. 2.–. Anmeldung bitte bis Dienstagabend an: peter.frey@zh.ref.ch

**25. Oktober / 22. November – jeweils am Donnerstag von 12 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Wiedikon**

## SCHACHKURS IM BETHAUS

**Möchtest du ein spannendes Spiel kennenlernen? Oder willst du deine Schachkenntnisse vertiefen?**

Der Kurs findet ausserhalb der Schulferien jeweils am Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr statt. In der Pause gibt es einen Imbiss.

**Altersschwerpunkt:** Mittelstufe – es sind aber auch ältere und jüngere Kids und Jugendliche willkommen! Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich.

**Halbjahresbeitrag:** Fr. 60.–. In Kooperation mit dem Zürcher Schachklub Réti

**Leitung:** Josias Müller (Réti) und Peter Frey  
Für weitere Fragen: Peter Frey: 077 445 56 58, peter.frey@zh.ref.ch



## ROUNABOUT YOUTH – STREETDANCE FÜR JUNGE FRAUEN

Ein Kooperationsprojekt des Blauen Kreuzes, der Pfarrei Herz Jesu & des Kirchenkreises 3.

Streetdance für Mädchen zwischen 12 und 20 Jahren. Tanzen, gemeinsam etwas unternehmen, miteinander plaudern, Auftritte – das kannst du hier erleben. Zum Angebot gehören auch sogenannte Specials (z.B. Weihnachtessen, Kinoabend, Themenabend).

**Wann:** jeden Donnerstag – ausgenommen Schulferien.

**Zeit:** 19 bis 20.30 Uhr, 1 Stunde Training, 30 Minuten «Chillen»

**Wo:** Johaneum (Saal), Aemterstrasse 43a, 8003 Zürich

**Kosten:** CHF 5.– pro Training

**Mitbringen:** Turnschuhe, Tanzkleider, Trinkflasche

**Tänzerische Leitung:** Jael Hiltbrunner

**Für weitere Fragen:** Rahel Preiss: 044 466 71 12, rahel.preiss@zh.ref.ch, oder Peter Frey: 077 445 56 58, peter.frey@zh.ref.ch

## HINWEIS JUGENDRAUM

Der von Konfirmanden neu gestrichene Gemeinschaftsraum mit Tischfussball, diversen Spielen, Küche, Tischtennistisch und Grill für den Garten können für Geburtstagsfeiern, Partys oder andere Anlässe genutzt werden. Peter Frey ist während der Anlässe präsent. Anfragen gerne an ihn direkt. Eigene Ideen für die Jugendarbeit. Habt ihr eigene Ideen und würdet diese gerne verwirklichen? Dann könnt ihr euch gerne an Peter Frey wenden.

# Aktuell

## OFFENE GRUPPE «FRAUEN UND SPIRITUALITÄT»

**Jahresthema: Weisheit – gelingendes Leben lernen**

Biblische Propheten sind Sprachrohre Gottes und oft Sozialkritiker. Die grossen Propheten Jesaja oder Jeremia sind vielen ein Begriff. Aber es gab auch Prophetinnen! Hulda ist eine von ihnen. Sie ist eine beeindruckende Frau, gebildet und unabhängig. In Fragen der Schriftauslegung, der Tora, scheint sie eine unbestrittene Autorität gehabt zu haben. Sie berät die hohen Würdenträger des Staates im Auftrag des Königs. Der Fall Hulda zeigt, dass Frauen durchaus Macht und Ansehen in Israel hatten. Wir werden uns an diesem

Abend mit dieser beeindruckenden Frau, von der die Bibel im 2. Buch der Könige erzählt, beschäftigen. Worin besteht ihre Weisheit? Welche Relevanz hat diese Gestalt für uns heute? Wir arbeiten mit Texten und Bildern in Kleingruppen und Plenum.

Bei einem ersten Besuch in der Gruppe melden Sie sich bitte bei der Leitung vorher an. Leitung: Pfrn. Sara Kocher

**Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 – ca. 21.30 Uhr, im Chorraum der Bühlkirche**

# Konzerte

## BEETHOVENS VIOLINKONZERT

Transkriptionen waren im 19. Jahrhundert Gang und Gäbe. Eine Bearbeitung von Musik anderer Komponisten zu verfassen, bedeutet oft eine Hommage an dem Komponisten. Die Orgel kann ein ganzes Orchester ersetzen, so wie wir in der Bühlkirche bereits gehört haben bei der Aufführung sämtlicher Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven und einiger Klavierkonzerte von Wolfgang Amadé Mozart. Diesmal ist der Solopart nicht für Klavier, sondern für Geige. Die aufstrebende Violonistin Maria Milstein hat mit ihren jungen Jahren bereits eine beeindruckende Karriere gemacht und wir sind sehr froh, sie in der Bühlkirche begrüßen zu können. Sie wird Beethovens Violinkonzert spielen mit Organist Pieter-Jelle de Boer, der eine eigene Transkription verfasste vom Orchesterpart. Am Schluss erklingt der berühmte 'Danse Macabre' von Camille Saint-Saëns in einer eigenen Bearbeitung für 4 Hände, 4 Füsse und Violine.

Els Biesemans

**Samstag, 13. Oktober, 17 Uhr, Bühlkirche**



## ALTE TASTEN - NEUE KLÄNGE!

**Flügelschläge, das Zürcher Fortepiano Festival Eine bunte Zeitreise in die Welt des Klaviers um 1800**

Das Zürcher Fortepiano Festival «Flügelschläge» führt das Publikum auf einer musikalischen Zeitreise in die Welt des Klaviers und in seine Geschichte um 1800, als der Geist der Revolutionen sich bis in die Klaviermechanik durchdrängte. In einer einzigartig bezaubernden Atmosphäre präsentiert sich das Fortepiano Festival vom 3. bis 17. November 2018 mit Konzerten auf exklusiven Instrumenten, renommierten Interpretinnen, Interpreten und Gästen und einem Veranstaltungsprogramm aus Workshop, Referaten, Instrumentenvorführungen und einer kleinen Ausstellung von über 200-jährigen Hammerflügeln im Chorraum der Bühlkirche. Unter dem Motto «Alte Tasten – neue Klänge!» lässt das Festival historische Interpretationen in heute unbekannter Klangvielfalt und Ästhetik auf einzigartigen Instrumenten hören, sehen, erleben und Neues über die revolutionäre «Erfindung» des Klaviers erfahren. Wir laden Sie herzlich ein – heben Sie ab, fliegen Sie mit! Folgende Konzerte finden in der Bühlkirche statt:

**Freitag, 9. November, 19 Uhr, Bühlkirche, Soirée Franz Schubert – eine Zeitreise nach Wien 1825**

Martin Zeller (Arpeggione und Violoncello), Els Biesemans (Fortepiano Brodmann 1825)

**Samstag, 10. November, 15 Uhr, Bühlkirche, Die «Erfindung» des Klaviers**  
Die Klavierbauerin Kerstin Schwartz führt in die Tastenwelt ein und veranschaulicht die Bauart des Klaviers in seiner stürmischen Entwicklung

**Samstag, 10. November, 17 Uhr, Bühlkirche, Harfen-, Tafel- und andere Klaviere**  
Mit Michael Günther und Els Biesemans

**Samstag, 17. November, 17 Uhr, Bühlkirche, Das «Kaiserkonzert»**  
Das Ensemble Elsewhere spielt das 5. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven  
Das detaillierte Programm zu Flügelschläge finden Sie unter: [www.fortepiano-festival.com](http://www.fortepiano-festival.com)



# Vorschau



## KURVENKRIEG UND GELASSEN ÄLTER WERDEN

Weshalb tun sich Frauen so schwer mit ihrem Aussehen? Warum mäkeln sie so oft über ihren Körper und untergraben so ihr Selbstwertgefühl? Und wie gelingt es, sich mit seinen Kurven auszusöhnen und sich selber zu akzeptieren? Im Interview des Jazz-Gottesdiensts stellt sich die Zürcher **Bestseller-Autorin Silvia Aeschbach** («Älterwerden für Anfängerinnen» und «Älterwerden für Anfänger») anlässlich ihres neuen Buchs («Bye, bye Traumfigur») diesen Fragen und beschreibt, wie man zufriedener älter werden kann.

Jazz-Gottesdienst von Pfarrerin Sara Kocher mit Live-Musik und Interview (Journalist Peter Ackermann und Gast)

**Sonntag, 11. November, 17 Uhr, Bethaus**

## Adressen Kirchen & Kirchgemeindehäuser

### Friesenberg

Kirche, Ecke Schweighofstrasse/Borrweg  
Kirchgemeindehaus, Schweighofstrasse 239

### Im Gut

Thomaskirche, Burstwiesenstrasse 44  
Kirchgemeindesaal, Burstwiesenstrasse 44  
Kirchgemeindehaus, Burstwiesenstrasse 44

### Sihlfeld

Andreaskirche, Brahmstrasse 106  
Saal Andreaskirche, Brahmstrasse 106  
Kirchgemeindehaus, Brahmstrasse 100

### Wiedikon

Bühlkirche, Goldbrunnenstrasse 54  
Bethaus, Schlossgasse 10  
Kirchgemeindehaus, Bühlstrasse 9–11

## Infobox

### Wichtiges in Kürze

Der Kirchenrat hat den Zeitplan für die Synodenwahlen vom 19. Mai 2019 festgelegt. Die Bezirkskirchenpflege Zürich hat darauf basierend die Daten für die Wählerversammlungen festgelegt.

### Wählerversammlung für die Erneuerungswahl der Synode Wahlkreis II:

Montag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Friesenberg, Schweighofstrasse 239, 8045 Zürich

Leitung: Hauspeter Haupt, Präsident Kirchenpflege Friesenberg und Andreas Oprecht, Bezirkskirchenpflege Zürich

Es stellen sich alle Synodale zur Wiederwahl. Jann Knäus, Ulrich Lüthi, Jolanda Majoleth, Philipp Nussbaumer, Andrea Christian Saxer sowie Martin Stössel.

## Kurs

### IKONENMALKURS MIT ABRAHAM KARL SELIG

**Wann:** Montag, 15. Oktober bis Freitag 19. Oktober Kirchgemeindehaus Friesenberg, Borrweg 71

**Kurszeiten:** Montag, 14 bis 17 Uhr, Dienstag bis Freitag jeweils 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

**Kursgebühr:** Fr. 300.–, Materialkostenpauschale für Ikone: Fr. 100.–, beinhaltet: Brett, Gold, Farben, 2 Pinsel, (4 und 6) Plaka, Schleifpapier, Eier, Spiritus, Terpentin, Mixtion, kurz: alles, was man an Materialien braucht.

**Anmeldung und Auskunft:** Pfrn. Erika Compagno, 044 465 45 55 oder erika.compagno@friesi.ch.

**Verpflegung:** Coop in der Nähe, Verzehr im Kirchgemeindehaus möglich

### Für Fortgeschrittene und Anfänger:

Anfänger malen zum Erlernen der Grundbegriffe eine vorgegebene, nicht zu schwierige Ikone und werden Schritt für Schritt an die typisch byzantinische Gestaltung von Gewändern und an den Aufbau eines Gesichtes herangeführt

Der Malunterricht beginnt mit dem Erlernen der Blattvergoldung in handwerklich traditioneller Vorgehensweise. Die Herstellung der traditionellen Eitempera sowie ihre malerische Verarbeitung bilden dann einen weiteren wichtigen Punkt des Unterrichts.

# Kalender

## Gottesdienste

Sihlfeld, Fr, 5. Oktober,  
19 Uhr, Andreaskirche

### FeierWerk-Familiengottesdienst

Pfrn. Irena Widmann und Band  
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot

Im Gut, So, 7. Oktober,  
9.30 Uhr, Thomaskirche

### «Musik macht lebendig»

### Gottesdienst

### mit dem Trachtenchor Wiedikon

Pfrn. Jolanda Majoleth

Wiedikon, So, 7. Oktober,  
9.30 Uhr, Bühlkirche

### Gottesdienst

### Junge Gemeindeglieder predigen

Rahel, Simon und Pfrn. Sara Kocher

Sihlfeld, Fr, 12. Oktober,  
19 Uhr, Andreaskirche

### FeierWerk-Gottesdienst «calmo»

Pfrn. Irena Widmann und Band  
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot

Im Gut, So, 14. Oktober,  
9.30 Uhr, Thomaskirche

### Gottesdienst

### Predigt: Dällebach Kari – einer wie ich?

Pfrn. Sara Kocher

Friesenberg, So, 14. Oktober,  
10 Uhr, Kirche

### Gottesdienst

Pfr. Christoph Walser

Sihlfeld, Fr, 19. Oktober,  
19 Uhr, Andreaskirche

### FeierWerk-Gottesdienst

### mit Bambusflötenensemble

Pfr. Thomas Schüpbach  
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot

Wiedikon, So, 21. Oktober,  
9.30 Uhr, Bühlkirche

### Predigtgottesdienst mit Taufen

Pfrn. Sara Kocher

Sihlfeld, Fr, 26. Oktober,  
19 Uhr, Andreaskirche

### FeierWerk-Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach und  
Randal Turner, Bariton  
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot

### Umstellung auf Winterzeit

Im Gut, So, 28. Oktober,  
9.30 Uhr, Thomaskirche

### «Unter Raben»

### Gottesdienst für alle

### von 0 bis 99 Jahren

Jolanda Majoleth und Rahel Preiss  
Anschließend Kirchenkaffee

Friesenberg, So, 28. Oktober,  
10 Uhr, Kirche

### Gottesdienst zum Erntedank

### mit den Unti-Kindern der 4./5. Klasse

Pfrn. Erika Compagno, Eveline Kissling  
und Veronika Gmür

## Reformationssonntag

Sihlfeld, Fr, 2. November,  
19 Uhr, Andreaskirche

### FeierWerk-Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Irena Widmann und Band  
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot

Im Gut, So, 4. November,  
9.30 Uhr, Thomaskirche

### Gottesdienst mit Abendmahl

### und dem Harmonika-Club «Stadt Zürich»

Pfrn. Jolanda Majoleth

Im Gut, So, 4. November,  
17 Uhr, Thomaskirche

### Konzert Kirchenkreis 3

### «In 80 Minuten um die Welt!»

### Jahreskonzert des

### Harmonika-Club «Stadt Zürich»

Ab 15.30 Uhr: Kaffee- und Kuchenbuffet  
im Kirchgemeindesaal

Wiedikon, So, 4. November,  
9.30 Uhr, Bühlkirche

### Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Thomas Fischer

Sihlfeld, Fr, 9. November,  
19 Uhr, Andreaskirche

### FeierWerk-Gottesdienst «calmo»

Pfr. Thomas Schüpbach und Band  
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot

Im Gut, So, 11. November,  
9.30 Uhr, Thomaskirche

### Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Friesenberg, So, 11. November,  
10 Uhr, Kirche

### Gottesdienst

Pfr. Christoph Walser

Wiedikon, So, 11. November,  
17.00 Uhr, Bethaus

### Jazzgottesdienst

Pfrn. Sara Kocher

## Gottesdienste Alterszentren

Friesenberg

### Gottesdienst Alterszentrum Laubegg

Mi, 24. Okt, 09.30 Uhr, Madelaine Lutz

### Gottesdienst Krankenstation Friesenberg

Fr, 05. Okt, 10.30 Uhr, Pfrn. I. Widmann  
Fr, 02. Nov, 10.30 Uhr, Madelaine Lutz

Im Gut

### Gottesdienst Seniorama Burstwiese

Do, 04. Okt, 18.15 Uhr, Pfr. Th. Schüpbach  
Do, 18. Okt, 18.15 Uhr, Pfrn. I. Widmann  
Do, 01. Nov\*, 18.15 Uhr, Pfrn. J. Majoleth

### Gottesdienst Alterszentrum Langgrüt

Fr, 05. Okt, 10.00 Uhr, Pfrn. D. Rohrbach  
Fr, 02. Nov\*, 10.00 Uhr, Pfrn. J. Majoleth  
\* mit Abendmahl

Wiedikon

### Andacht Altersheim Schmiedhof

Do, 25. Okt, 14.00 Uhr, Pfrn. S. Kocher

### Andacht Seniorama Tiergarten

Do, 25. Okt, 18.30 Uhr, Pfrn. S. Kocher

## Veranstaltungen

### Film im Dialog

Themenreihe: **Mit Haut und Haaren**

Wiedikon, Do, 4. Oktober,  
19 Uhr, Bethaus

### «Eine wie ich – dr Dällebach Kari»

Pfrn. Sara Kocher

Im Gut, So, 14. Oktober,  
9.30 Uhr, Thomaskirche

### Gottesdienst

### Predigt: Dällebach Kari – einer wie ich?

Pfrn. Sara Kocher

Wiedikon, Do, 1. November,  
19 Uhr, Bethaus

### «Kirschblüten und rote Bohnen»

Pfrn. Sara Kocher

Infos Seite 7

Sihlfeld, Mi, 3./10./24./31. Oktober  
14 bis 17 Uhr, Kirchgemeindehaus

**Literaturkreis**, Christina Falke

Sihlfeld, Fr, 12. Oktober,  
14 Uhr, Kirchgemeindehaus

**Offener Gesprächskreis Spiritualität**  
Christina Falke

Im Gut / Wiedikon, Mi, 17. Oktober  
14.15 Uhr, Kirchgemeindesaal Im Gut  
**Vortrag «Greifvögel in der Stadt Zürich»**  
Thomas Gut, Dagmar Rohrbach und  
This Schenkel, Wildhüter Stadt Zürich

Sihlfeld, Mo, 22. Oktober  
18 Uhr, Saal Andreaskirche  
**Sihlfeld Girls: «Miss Marple»**  
Christina Falke

Wiedikon, Mi, 24. Oktober,  
19.30 Uhr, Chorraum der Bühlkirche  
Offene Gruppe «Frauen und Spiritualität»  
**Jahresthema:**  
**«Weisheit – gelingendes Leben lernen»**  
Hulda – Biblische Prophetin, Autorität,  
Schriftauslegerin  
Pfrn. Sara Kocher  
Infos Seite 11

Friesenberg, Do, 25. Oktober  
**Kultur Theater s'Liichemöhli**  
**senischer Liedernachmittag**  
Madelaine Lutz  
Infos Seite 8

Wiedikon, Do, 25. Oktober,  
19 Uhr, Bethaus  
**Enneagramm**, Renate Bürgin

Wiedikon, Fr, 26. Oktober/9. November,  
18.30 Uhr, Bethaus  
**Abendmahlfеier**, Abendmahlfеier-Team

Sihlfeld, So, 28. Oktober,  
11 Uhr, Andreaskirche  
**Vernissage und Präsentation**  
**der Kirchenfenster von**  
**Giuseppe Giacomo Buzzi**

Friesenberg, Sa, 3. November  
12 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Benefizessen für Kinderheim**  
**in Ghimbav, Rumänien**  
Madelaine Lutz

Sihlfeld, Di, 6. November  
17 Uhr, Saal Andreaskirche  
**Bildvortrag Auf den Spuren**  
**von Jan Hus**  
Mathilde Clerc

**Vorschau: Film Jan Hus**

Sihlfeld, Di, 13. November  
15 Uhr, Saal Andreaskirche

## Musik

Sihlfeld, Di, 9. Oktober,  
19.30 Uhr, Saal Andreaskirche  
**«The joy of singing», Singworkshop**  
N. Müller, Gesang und J. Fernandez, Piano

Wiedikon, Do, 18. Oktober,  
19.30 Uhr, Bühlkirche  
**«vier stimmig» Singen**, Jann Knaus

## Konzerte

Wiedikon, Sa, 13. Oktober,  
17 Uhr, Bühlkirche  
**Beethovens Violinkonzert**

Im Gut, So, 4. November,  
17 Uhr, Thomaskirche  
**Konzert Kirchenkreis 3**  
**«In 80 Minuten um die Welt!»**  
**Jahreskonzert des**  
**Harmonika-Club «Stadt Zürich»**  
Ab 15.30 Uhr: Kaffee- und Kuchenbuffet  
im Kirchgemeindesaal

**Flügelschläge in der Bühlkirche**  
**Alte Tasten – neue Klänge**  
Fr, 9. November, 19 Uhr  
Sa, 10. November, 17 Uhr  
Sa, 17. November, 17 Uhr  
Infos Seite 11

## Meditation

Wiedikon, Mi, 24./31.10 /  
7./14./21./28.11., 17.30 Uhr, Bethaus  
**Zwischenhalt. Meditation im Alltag.**  
Pfrn. Sara Kocher

## Kinder & Familien

**Kinderbibliothek Friesenberg**  
Untihaus, Borrweg 79  
Bettina Hablützel und Eveline Kissling,  
Bibliothekarinnen SAB

**Öffnungszeiten:**  
Di, 09.30 bis 11.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr,  
Fr, 15.00 bis 18.00 Uhr

**Kindertreff**, Fr, 15.00 bis 18.00 Uhr  
Eveline Kissling und Team

Friesenberg, Do, 4. Oktober,  
19 Uhr, Kirchgemeindesaal  
**Kind im Mittelpunkt**  
**Thema: Abendrituale**  
Referent: Prof. Dr. Christoph Morgenthaler  
Organisation: Katharina Domenig,  
Pfr. Christoph Walser und Team

Friesenberg, Do, 8. November,  
19 Uhr, Kirchgemeindesaal  
**Vater werden ist nicht schwer,**  
**Vater sein dagegen...** mit Egon Garstick  
Infos Seite 9

Friesenberg  
Fr, 26.10. / 2./9.11., Kirchgemeindehaus  
Gruppe 1: 9 Uhr, Gruppe 2: 10.30 Uhr  
**Eltern-Kind-Singen**, Sabine Berger

Im Gut  
Mo, 22./29.10. / 5. 11., 16 Uhr,  
Mi, 3./24./31.10., 10 Uhr,  
Unterrichtszimmer  
**Eltern-Kind-Singen**,  
Sabine Berger und Rahel Preiss

Sihlfeld  
Mo, 22./29.10. / 5. 11., 9.30 Uhr,  
Kirchgemeindehaus  
**Eltern-Kind-Singen**, Sabine Berger

Friesenberg, Sa, 3.11., 10 Uhr, Kath. Kirche  
**Fiire mit de Chliine**  
Pfr. Othmar Kleinstein, Pfr. Christoph Walser  
und ökumenisches Team

Im Gut, Sa, 6.10., 10 Uhr, Thomaskirche  
**Fiire mit de Chliine**  
Pfrn. Dagmar Rohrbach

Wiedikon, Fr, 2.11., 17 Uhr, Bühlkirche  
**Fiire mit de Chliine**  
Pfr. Thomas Fischer und Team

## Jugendliche

Wiedikon, jeweils Do,  
17 bis 18.30 Uhr, Bethaus  
**Schachkurs «Chess 4 Life»**  
Eine Kooperation mit dem Schachklub Réti  
Auskunft: Peter Frey, 077 445 56 58

Wiedikon, Sa, 10. November,  
19.30 Uhr, Jugendraum Bethaus  
**KonfKino**  
mitorganisiert von KonfirmandInnen  
Auskunft: Peter Frey

**roundabout Wiedikon**  
Lust auf Streetdance/HipHop tanzen?  
Auskunft: Peter Frey und Rahel Preiss

Wiedikon, Do, 25. Oktober,  
12 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Pizza Corner für Kids und Jugendliche**  
Auskunft: Peter Frey

## Wanderungen

Do, 18. Oktober  
**Nachmittagswanderung**  
**Waltalingen via den Barchetsee**  
**nach Ossingen**  
Leitung: Lotti Baumann, 044 252 30 13  
und Hans Mörikofer, 044 493 44 67

Fr, 16. November  
**Nachmittagswanderung**  
Auskunft: Thomas Gut, 044 462 38 11

## Mittagstische



Foto: victoria p./Adobe Stock

Wiedikon, Mi, 10. Oktober, 11.30 Uhr, Bethaus  
**Offni Chile, «Pentolino», Suppe & Brot**  
Ab 14.15 Uhr: Chile Kafi und Gedächtnistraining  
Leitung: Thomas Gut, 044 462 38 11, keine Anmeldung

Friesenberg, Do, 11. Oktober, 12 Uhr, Kirchgemeindesaal  
**Mittagsclub 60+**  
Anmeldung: Veronika Gmür, 044 465 45 00

Sihlfeld, Di, 23. Oktober, 12 Uhr, Saal Andreaskirche  
**Mittagstisch**  
Anmeldung: Christina Falke, 044 492 72 00, bis Fr, 19.10.2018

Im Gut, Mi, 7. November, 12 Uhr, Kirchgemeindesaal  
**Mittagstisch**  
Anmeldung: Marcel Baumann, 079 620 54 11, bis Fr, 2.11.2018

Wiedikon, Fr, 5. Oktober, 19.15 Uhr, Bethaus  
**Spaghetтата**  
Anmeldung: Eva Brusadin, 044 462 19 88, bis Do, 4.10.2018

Quartalsflyer Mittagstische Kirchenkreis 3 liegen auf

## Turnen & Gymnastik

Im Gut, Di, 10.30 Uhr, Unterrichtszimmer  
**Bewegung für Körper und Seele**  
**65+ für Männer und Frauen**  
Leitung: Ursula Breuss, 077 447 69 00

Im Gut, Di, 11.45 Uhr, Unterrichtszimmer  
**Bewegung für Körper und Seele**  
**55+ für Männer und Frauen**  
Leitung: Ursula Breuss, 077 447 69 00

Wiedikon, Di, 9.15 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Gymnastik 60+ für Männer**  
Leitung: Esther Büchi, 044 462 57 85

Wiedikon, Do, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Gymnastik 60+ für Frauen**  
Leitung: Ursula Ruhstaller 043 534 75 91

(In den Schulferien findet kein Turnen statt)

## Adressen

**Friesenberg**  
Sekretariat: Veronika Gmür  
sekretariat@friesi.ch, 044 465 45 00  
Di bis Fr, 8.15 bis 11.45 Uhr

Erika Compagno-Burger, Pfarrerin  
erika.compagno@friesi.ch, 044 465 45 55

Christoph Walser, Pfarrer  
christoph.walser@friesi.ch, 044 465 45 45

Madelaine Lutz, Sozialdiakonie  
diakonie@friesi.ch, 044 465 45 10

Sigrist/Hauswart  
Christian Zogg  
christian.zogg@friesi.ch, 079 756 35 69

**Im Gut**  
Gemeindedienst, Burstwiesenstr. 44  
diakonie.im-gut@zh.ref.ch  
Büro besetzt: 9 bis 17 Uhr  
Mo (Vormittag), Di, Mi, Fr  
Falls geschlossen, wenden Sie sich  
bitte ans Pfarramt

Jolanda Majoleth, Pfarrerin  
jolanda.majoleth@zh.ref.ch, 044 466 71 21

Rahel Preiss, Sozialdiakonie  
rahel.preiss@zh.ref.ch, 044 466 71 12

Werner Gerst, Sigrist  
079 320 68 15  
Mo Vormittag, Mi und Fr

**Sihlfeld**  
Sekretariat: Raffaella Spataro  
sekretariat@sihlfeld.ch, 044 492 72 26  
Di bis Fr, 14 bis 17 Uhr

Thomas Schüpbach, Pfarrer  
pfarramt@sihlfeld.ch, 044 492 62 00

Irena Widmann, Pfarrerin (Vertretung H. Scholz)  
irena@widmann.ch, 044 914 20 43

Christina Falke, Sozialdiakonie  
diakonie@sihlfeld.ch, 044 492 72 00  
Sprechstunden Di, 9 bis 11 Uhr

Sigrist/Hauswart  
Michael Haltigan  
sigrist@sihlfeld.ch, 044 491 10 92

**Wiedikon**  
Sekretariat: Eva Brusadin  
sekretariat.wiedikon@zh.ref.ch, 044 462 19 88  
Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr

Sara Kocher, Pfarrerin  
sara.kocher@zh.ref.ch, 044 450 17 65

Thomas Fischer, Pfarrer  
fischer.zimmerli@bluewin.ch, 079 597 05 98

Diakonie und Jugendarbeit  
Thomas Gut, Sozialdiakon  
diakonie.wiedikon@zh.ref.ch, 044 462 38 11

Peter Frey, Jugendarbeiter  
peter.frey@zh.ref.ch, 077 445 56 58  
Mi bis Fr

Auskunft Vermietungen:  
Sigristin Monika Hagmann  
monika.hagmann@zh.ref.ch, 077 218 23 08





© Foto: Rahel Preiss

## Kirchenkreis 3-Schnappschuss

Gerne publizieren wir Ihren Schnappschuss vom Kirchenkreis 3.  
Bitte senden Sie Ihr Bild (300 dpi) an: sekretariat@sihlfeld.ch

**Herausgeber:**

Kirchenkreis 3

**Produktion:**

Eva Brusadin und Veronika Gmür  
Schlossgasse 10  
Kontakt: sekretariat.wiedikon@zh.ref.ch

**Gestaltung & Layout:**

Raffaella Spataro und Marcel Baumann



**Redaktionsteam:**

Marcel Baumann, Eva Brusadin, Christina Falke, Chris Findlay,  
Veronika Gmür, Thomas Schüpbach, Raffaella Spataro,  
Liliane Waldner

**Druck**

Druckhaus Gremlich

P.P. CH-8003 Zürich Post CH AG

Retouren: Ref. Kirche Wiedikon, Schlossgasse 10, 8003 Zürich